

**1. Versuchsfrage:**

Auf P-niedrig versorgter Praxisfläche wird die Wirkung der P-Injektion im Vergleich zur breitwürfigen P-Applikation auf Ertrag und P-Aufnahme untersucht.

Fruchtart: Wintergerste 2011    Winterraps 2012    Winterweizen 2013    Wintergerste 2014    Winterraps 2015

**2. Prüffaktoren:**

**Faktor A:** P-Applikation  
Stufen: 10

**Versuchsort**  
Praxisfläche in der Nähe von Pommritz

**Landkreis**  
Landkreis Bautzen

**Prod.gebiet**  
Lö

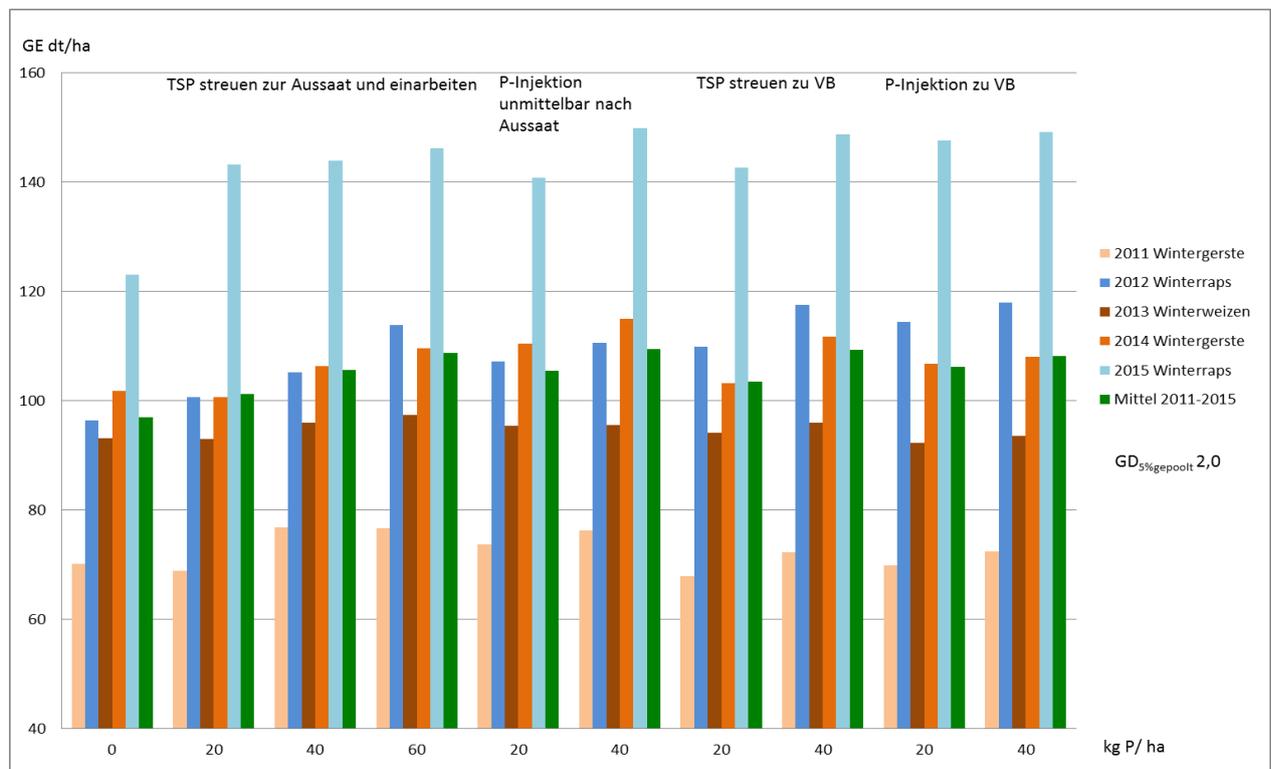
**3. Versuchsanlage:**

Einfaktorielle Blockanlage; 4 Wiederholungen; statischer Versuch

**4. Auswertbarkeit/Präzision:**

Die Präzision der Versuche lässt eine Auswertung zu.

**5. Versuchsergebnisse:**



**6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:**

- Im Anbaujahr 2015 konnten mit Winterraps mit höheren P-Gaben höhere Erträge erzielt werden. Die Verhältnisse zwischen den geprüften Varianten entsprechen denen des ersten Winterraps-Anbaujahres 2012, jedoch auf höherem Ertragsniveau.
- Im Mittel der bisherigen 5 Versuchsjahre erwies sich bei Triplesuperphosphat (TSP) eine Applikation zu Vegetationsbeginn als besser.
- Nach Injektion von P zur Aussaat konnten insbesondere bei geringen Gabenhöhen bessere Erträge erreicht werden als durch oberflächiges Streuen von TSP. Bei Applikation zu Vegetationsbeginn waren die Verfahren gleichwertig.
- Die P-Gehalte im Boden sind sehr gering (Versorgungsstufe A). Höhere P-Gaben konnten diese vorerst nur marginal erhöhen.

<b>Versuchsdurchführung:</b> LfULG <b>ArGr</b> Feldversuche <b>Ref.</b> 77 Frau Trapp	<b>Themenverantw.:</b> Abt. 7 – Landwirtschaft <b>Referat:</b> 72 Pflanzenbau <b>Bearbeiter:</b> Herr Dr. Grunert	<b>Erntejahr</b>  <b>2011 – 2015</b>
---	---	--